

Studientag Nationalsozialistische Täterschaften

ORT

- KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Studienzentrum

DAUER

- 6 -7 Stunden oder 2-Tages-Angebot (je 6 bis 7 Stunden pro Tag)

INHALT

- Kennenlernen des Ortes des ehemaligen KZ Neuengamme
- Besuch der Ausstellungen der KZ-Gedenkstätte, insbesondere der zur Lager-SS
- Hintergrund, Motivation, Alltag und Handlungsspielräume von Täter*innen im Nationalsozialismus
- Verantwortung der Wachmannschaften sowie Beteiligung staatlicher Institutionen, privater Firmen und der Bevölkerung in der Nachbarschaft
- (ausbleibende) Strafverfolgung nach 1945

Bei 2 Tagen zusätzlich:

- Biografie- und Quellenarbeit zum Personal des KZ Neuengamme und seinen Außenlagern
- Beschäftigung mit Freiwilligkeit, Schutzbehauptungen und juristischer Aufarbeitung
- Beteiligte an Deportationen, Novemberpogromen und Massenerschießungen

ZIELE

- aktive Auseinandersetzung mit einem breiten Spektrum von (Mit-)Täterschaften
- Beschäftigung mit Handlungsspielräumen und (institutionellen) Verantwortlichkeiten
- Diskussion über den Umgang mit NS-Täterschaften nach 1945 bis in die Gegenwart

HINWEIS

- Jede Gruppe ist anders und Themenschwerpunkte werden individuell gesetzt.
- Setzen sie sich dafür vorher mit der Gedenkstätte in Verbindung und lassen sich beraten!

KONTAKT

Buchung:

Carola Blaschke

Carola.Blaschke@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 522

Beratung:

Paula Scholz

Paula.Scholz@Gedenkstaetten.Hamburg.de

+49 40 428131 536